

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 44.

Mittwoch den 28. September

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Langenbrand, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Schuldsache des Jakob Erhardt, Bürgers und Tagelöhners zu Langenbrand, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 17. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Langenbrand vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs Berechtigten von der hienach genannten Stelle andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen, wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst, sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidationshandlung folgenden nächsten Sitzung des K. Oberamtsgerichts von demselben durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs

der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Neuenbürg, 16. Sept. 1836.

K. Oberamtsgericht.

Dr. A. G. S. C. S. C. S.

Den Ortsvorstehern wird in Folge eines Erlasses der K. Regierung des Schwarzwaldkreises v. 9. d. M. aufgegeben, die je am 1. Dez. einzusendende Uebersicht über den Fortgang der Einrichtungen zu Beförderung der Reinlichkeit in den Straßen und Gassen u. s. w. der Orte nach dem nachstehenden Formular künftig zu fertigen, wobei denselben wiederholt die möglichste Genauigkeit in Erhebung und Darstellung der verlangten Notizen angelegentlich empfohlen wird. Zugleich wird bemerkt, daß die unterzeichnete Stelle angewiesen ist, die Vorsteher der Orte, in welchen der erhaltenen Weisungen und Warnungen ungeachtet, die äußere Wohlstandigkeit und Reinlichkeit am meisten vernachlässigt wird, in der einzusendenden Hauptübersicht des Nähern zu bezeichnen.

Den 23. Sept. 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Gmelin.

A. B. Schiebel.

Anmerk. zu nachstehender Tabelle: So wie für die Uebersichten v. 1836 die Zahl der am 1. Jan. 1836 bereits vorhandenen Jauchen-Einrichtungen (Rubrik 4 a u. b) genau erhoben werden muß, so hat in den nachfolgenden jährlichen Uebersichten die Gesammtsumme der Rubriken 4 a und 5 a beziehungsweise 4 b und 5 b die Zahl der vorhandenen Jauchen-Behälter in der Rubrik 4 a beziehungsweise 4 b zu bilden, und ist daher diese Summe in die bemerkte Rubrik und Abtheilung zu übertragen.

1 Name der Gemeinde.	2 Name des Ortsvorstehers	3 Zahl der Stallungen.	4 Zahl der am 1. Januar (1836) vorhandenen Jauchen-Einrichtungen. a) Auserbaste b) Geringere Jauchen-Einrichtungen dieser Art	5 Zahl der im Laufe des Jahrs (1836) gefertigten neuen Jauchen-Einrichtungen a) Auserbaste b) Geringere Jauchen-Einrichtungen dieser Art	6 Sonstige Anfallen und An- ordnungen zu Beförderung der Reinlichkeit in den Stra- ßen, Gassen u. Hofplätzen, auch andern Anlagen, zum Nutzen u. zur Verschönerung der Ortschaften.	7 Bemerkungen:

Zum Behuf einer bei dem Zunftverein der Wagner dahier zu machenden Umlage werden die Ortsvorsteher beauftragt, in Gemäßheit des Art. 96 der allgemeinen Gewerbeordnung den Stand der in ihren Orten befindlichen Meister, Meisterswitwen, deren Gesellen und Lehrlingen sogleich aufzunehmen, und die Verzeichnisse hierüber ganz unfehlbar innerhalb 8 Tagen hieher einzusenden.
Neuenbürg, 20. Sept. 1836.

K. Oberamt.
W. Schiebel.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 19. Sept. 1836.

- 4 Pfund Kernen Brod 8 Fr.
- 1 Kreuzerwecken 9 1/2 Loth.

U l t b u l a c h. Höherer Weisung zufolge muß die Beifahr der erforderlichen Materialien in die Bulacher Staize in Abstreich gebracht werden.

Die Verhandlung wird
Montag den 2. Okt. d. J.
Morgens 8 Uhr

in dem hiesigen Amtszimmer vorgenommen, wobei die weitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, dieß bekannt zu machen.

Den 26. Sept. 1836.
Schultheißenamt.
Wolz.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. (Verkauf einer Scheuer.) Die Unterzeichneten sind Willens, eine neue, mit gutem Holz versehene Scheuer auf den Abbruch zu verkaufen. Sie hat eine Länge von 60' und eine Breite von 32', die links befindliche Stallung hat 22' und die rechts 18', das Scheuertenn aber die Breite von 14'. Die Höhe der zwei untern Stöcke beträgt ungefähr 18', des ersten Dachstoffs 10' des zweiten 8' und des Gerechs 5'. Im ersten Dachstoc befinden sich auch 2 Kammern, jede von 13' Länge, und 15' Breite, in jedem Stoc sind gefalzte Böden, auch hat das Gebäude 3 gute Stegen.

Die Liebhaber können es täglich einsehen, und der Verhandlung, die am Feiertage Simon und Juda den 28. Oktober

Mittags 1 Uhr
im Wirthshaus zum Ochsen dahier stattfindet, beiwohnen.

Jakob Sorg.
Ulrich Förcher.



Hirsau. Johann Georg Weckmar verkauft 3 Brtl. Wiesen, auf welcher 41 Bäume stehen, ferner 2½ Brtl. 9 Ruthen Wiesen, und 1 Morgen Wiesen auf stammheimer Markung, alles aus freier Hand. Liebhaber wollen sich an ihn wenden.

Stuttgart. (Ausruf zum Eintritt in das R. Landjäger-Corps.) Zur Vollzähligmachung des vermehrten Standes des diesseitigen Corps, ist noch einige Manaschaft erforderlich, und es werden daher in Gemäßheit höherer Weisung alle diejenigen, welche Lust zum Eintritt in dasselbe tragen und zur Aufnahme befähigt sind, eingeladen, sich baldigst bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Bedingungen der Ausnahme sind:

- 1) ein ehrenvoller Abschied aus vaterländischem Dienste,
- 2) ein Alter von nicht weniger als 25 und nicht mehr als 40 Jahren,
- 3) ein gesunder und kräftiger Körperbau und gute natürliche Geistesanlagen,
- 4) die Fähigkeit fertig zu lesen und verständlich zu schreiben,
- 5) ein vom Oberamt beglaubigtes Zeugnis der Ortsobrigkeit des Bewerbers über die Rechtlichkeit und sittliche Aufführung desselben und endlich
- 6) lediger Stand.

Die Anmeldungen können — Sonn- und Feiertage ausgenommen — täglich auf der Kanzlei des Corps, Friedrichstraße No. 13 von Morgens 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags geschehen.
Den 17. Sept. 1836.

Kommando des R. Landjäger-Corps.

Weil die Stadt. (Empfehlung eines Arztes.) Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, anzuzeigen, daß er hier als innerer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer seinen Wohnsitz genommen hat und bietet Jedermann seine Hilfe an.

Med. D. Kolb.

Calmbach. Bei dem Unterzeichneten liegen 100 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

George Luß.

Calw. Die Direktion der Renten-Anstalt macht hiemit bekannt, daß der Schluß der Aufnahme in den diesseitigen Jahres-Verein auf den 30. November festgesetzt wurde. — Der Beitritt geschieht durch eine Einlage von 10 bis 100 fl. zu deren Annahme und weiteren Besorgung der unterzeichnete Agent für Calw und die Umgegend beauftragt ist.

F. Georgii.

Calw. Mit meinem Kommissions-Lager von Dammentüchern habe ich Auftrag, aufzuräumen und verkaufe dieselbe um den bedeutend herabgesetzten Preis von 2 fl. 24 kr. die Elle; es sind darunter mehrere modefarbe Stücke, die sich durch hübsche Qualität und Farbe besonders auszeichnen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich auch mein gut assortirtes Waarenlager von breitem und schmalem Siz, Grosdenaples, Marselines, wollene, seidene und halbseidene Westenzug, baumwollene und seidene Foulards-Tücher, Herrn- und Damen-Halstücher, schwarze und gefarbte Thibets und Merinos, wobei unter letztern mehrere schöne gefarbte Stücke sind, welche um 20 kr. die Elle abgegeben werden.

Louis Dreiß.

Altenstaig, Stadt. (Lehrling Antrag.) Wer einen jungen Menschen gegen verlängerte Lehrzeit oder gegen ein mäßiges Lehrgeld die Schneider-Profession erlernen will, hat sich binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Den 20. Sept. 1836.

Stadtschuldheißeramt
Speidel.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß bei mir stets reine 1834r und sehr gute 1835r so wie noch verschiedene andere Jahrgänge von Wein, zu billigen Preisen zu haben sind, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

Ernst Ludwig Wagner.

Calw. Bei Holzmesser Rühle's Wittwe ist guter rein gehaltener Honig um billigen Preis zu haben.

Stuttgart. Von Seite der unterzeichneten Stelle wird an den hienach bemerkten Tagen eine Anzahl ausgemusterter Reit- und Zugpferde u. z.

am Montag den 3. Okt. zu Stuttgart im Hofe der Calwerthor-Kaserne,
am Dienstag den 4. Okt. zu Ludwigsburg auf dem Arsenalplatz,
am Mittwoch den 5. Okt. zu Ulm im Hofe der Zeughaus-Kaserne,
gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft und in jeder dieser Garnisonen Morgens 9 Uhr mit dem Verkaufe begonnen werden.

Den 22. Sept. 1836.

R. Kriegskassen-Verwaltung.

Vt. Kanzleirath Nieckher.

Calw. Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß

er von der berühmten Tabakfabrik der Herren Gebrüder de Castro in Altona und Magdeburg eine Probe-Sendung von Rauch Tabak erhalten hat, worunter sich namentlich

leichter Portorico Nr. 1 a 48 kr. p. Pfund und
Barinas Canaster a 1 fl. 12 kr. p. Pfund
nebst einigen Sorten Cigarren auszeichnen. Bei dem großen Ruf, welchen sich dieses Haus schon seit langer Zeit durch sein vorzügliches Fabrikat erworben hat, und fortdauernd erwirbt, hält dasselbe in jedem bedeutenden Ort oder Distrikt nur Einen Abnehmer, dem es den Alleinverkauf seiner Tabaksorten überläßt, und hat diesem Grundsatze gemäß mir den Verschluß für Calw und dessen Nähe ausschließlich übertragen.

Mit diesem Avertissement verbinde ich die Anzeige, daß ich neue Parthieen von baumwollenen und seidnen Handschuhen, baumwollenen, halbseidnen und ganz seidnen Halstüchern von verschiedenen Originalfabriken erhalten habe, und solche je nach Verschiedenheiten der Qualitäten zu den billigsten Preisen erlasse.

Immanuel Heermann.

Calw. Ich mache bekannt, daß ich mehrere mir entbehrliche neue, blos einmal gebrauchte Weinsäßen von sehr solider Beschaffenheit im Maas von 4 bis 6 Eimer zu verkaufen habe, welche ich entweder gegen Baar um mäßigen Anschlag abgebe, oder auch gegen einen ganz guten weingrünen Fassfährling von ungefähr 1 Eimer eintausche.

Immanuel Heermann.

Calw. Nächsten Sonntag sind wieder alle Sorten Kuchen zu haben bei

J. Binder auf dem Raben.

Wärzbach. Die Stiftungspflege hat 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. (Lehrlings Besuch.) Christian Niepp, Saisensieder in der Vorstadt, wünscht einen ordentlichen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre anzunehmen.

Zavelstein. (Hochzeit Einladung.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, seinen Verwandten, Freunden und Gönnern auf diesem Wege die am 29. Sept. stattfindende eheliche Verbindung seines Sohnes, Wilhelm, mit Jgfr. Friederike Faust anzuzeigen, und erlaubt sich zugleich, dieselbe auf
Donnerstag oder Freitag
den 29. oder 30. Sept.

zur Hochzeit in seinem Hause höflich einzuladen. Angenehm würde es ihm seyn, wenn die verehrten Gä-

ste von Calw am 30., als dem weniger unruhigen Tage, sich einfinden würden.

Lammwirth Schiler.

Hirsau. (Leinwebstühle Verkauf.) Aus der J. G. Stoll'schen Verlassenschaft wird man
am 8. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

2 Webstühle, wovon einer mit einem Rad versehen ist, zum öffentlichen Verkauf bringen; die Liebhaber können solche täglich beaugenscheinigen.

Den 24. Sept. 1836.

Stoll'sche Erben.

Calw. Geld auszuleihen ist gegen zweifache Sicherheit bei

Ludwig Stroh.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben, bei
Beck Schaal.

Hirsau. Der Unterzeichnete hat 1000 fl. gegen gesetzliche Pfandscheine aus Pflegschaften auszuleihen.
Louis Zah n.

Hirsau. Freitag den 30. September d. J. werden die J. P. Majerschen Relikten 1 weingrünes Fass, einen Familienschlitten, mehrere neue eichene Fasslägerlinge, 2 Aepfelhurten, Nachmittags 2 Uhr versteigern lassen, wozu sich die Liebhaber einfinden mögen.
Louis Zah n.

Simmozheim. In einer meiner Schulzischen Pflegschaften liegen 110 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Pfleger Schöll.

Emberg. Hiesige Gemeindepflege hat 230 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich in meines Vaters, Michael Kohlers Haus, eine Saisensiederei errichtet habe, und empfehle mich mit aller mir zu führen erlaubter Waare höflich.

Georg Friederich Kohler.

Calmbach. 400 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit darzuleihen

Georg Martin Barth.

Schmieh. 300 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Ref. Schuldheiß Neentschler.